

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0521/19	Datum 11.10.2019
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	22.10.2019	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	20.11.2019	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.12.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2018 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der ZPVP GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der ZPVP GmbH wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.954.347,17 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.795,54 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 3.795,54 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 114.738,67 EUR zu verrechnen und den sich daraus ergebenden Gewinnvortrag in Höhe von 118.534,21 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Reinhard Fietz sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.			x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	29.02.2020
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.795,54 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Hinsichtlich der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur **Lagebeurteilung der Geschäftsführung** wird auf die Anlage 1 zur Drucksache verwiesen.

Analyse des Jahresabschlusses 2018 im Vergleich zum Vorjahr**1. Bilanz****Aktiva**

Das Anlagevermögen wird in Höhe von 3.267,2 Tsd. EUR (Vorjahr 3.637,5 Tsd. EUR) ausgewiesen und betrifft im Wesentlichen das Gebäude der Experimentellen Fabrik und die Außenanlagen in der Sandtorstraße, sonstige Anlagengüter sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Gesellschaft.

Stand am 01. Januar 2018	3.637.516,00 EUR
Zugänge	67.044,43 EUR
Abschreibungen	437.330,45 EUR
Abgänge	<u>0,00 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2018	<u>3.267.229,98 EUR</u>

Vorräte in Höhe von 228,1 Tsd. EUR (Vorjahr 207,8 Tsd. EUR) betreffen die noch nicht abgerechneten und an die Mieter weiter zu berechnenden Strom- und Betriebskosten des Jahres 2018.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 64,8 Tsd. EUR (Vorjahr 63,2 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Position Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 26,8 Tsd. EUR (Vorjahr 3,7 Tsd. EUR) besteht gegenüber der Otto-von-Guericke-Universität.

Die Position Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 889,2 Tsd. EUR (Vorjahr 1.258,2 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen aus Projekten (884,2 Tsd. EUR) und sonstige Forderungen (5,0 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich zum 31.12.2018 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (444,5 Tsd. EUR) um 28,2 Tsd. EUR auf 472,7 Tsd. EUR.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wird in Höhe von 5,5 Tsd. EUR (Vorjahr 21,0 Tsd. EUR) ausgewiesen. Er beinhaltet die am 31.12.2018 abgegrenzten Versicherungsbeiträge.

Passiva

Die Kapitalrücklage wird gegenüber dem Vorjahr in unveränderter Höhe (871,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 2.332,4 Tsd. EUR (Vorjahr 2.623,3 Tsd. EUR) beinhaltet den ergebnisneutral eingestellten Zuschuss für das Vorhaben Experimentelle Fabrik gemäß Zuwendungsbescheid des LFI.

Unter Berücksichtigung der Zugänge und Auflösungen ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2018	2.623.291,60 EUR
Auflösung	<u>290.924,02 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2018	<u>2.332.367,58 EUR</u>

Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 49,5 Tsd. EUR (Vorjahr 56,9 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen Rückstellungen für liquiditätsabhängige Gehaltsbestandteile (16,0 Tsd. EUR), Abschluss- und Prüfungskosten (10,6 Tsd. EUR) und ausstehenden Urlaub (12,5 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (10,4 Tsd. EUR).

Unter der Position Erhaltene Anzahlungen sind die von den Mietern auf die Betriebskosten des Jahres 2018 geleisteten Vorauszahlungen in Höhe von 183,4 Tsd. EUR (Vorjahr 179,4 Tsd. EUR) erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 24,9 Tsd. EUR (Vorjahr 21,7 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 2,8 Tsd. EUR (Vorjahr 7,2 Tsd. EUR) handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Die Position Sonstige Verbindlichkeiten verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (1.201,7 Tsd. EUR) um 324,5 Tsd. EUR auf 877,2 Tsd. EUR und beinhaltet Verbindlichkeiten aus noch nicht verbrauchten Zuwendungen (835,6 Tsd. EUR) und eine Reihe kleinerer Positionen (41,6 Tsd. EUR).

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 468,9 Tsd. EUR (Vorjahr 534,3 Tsd. EUR) beinhaltet eine Mietvorauszahlung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Der zugrundeliegende Vertrag wurde in 2017 neu verhandelt. Die Mietdauer wurde um 10 Jahre bis zum 28.02.2026 verlängert. Gleichzeitig wurde die Mietvorauszahlung als ein mit 5,5 % abgezinster Betrag ermittelt.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 1.061,9 Tsd. EUR (Vorjahr 920,9 Tsd. EUR) beinhaltet Erlöse aus der Vermietung von Räumen an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (140,8 Tsd. EUR) und an sonstige Mieter 96,4 Tsd. EUR), Erlöse aus abgerechneten Heiz- und Betriebskosten (213,2 Tsd. EUR), Projekterlöse (93,5 Tsd. EUR), dem Konferenzraum (38,8 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (479,2 Tsd. EUR).

Eine Verminderung des Bestandes an noch nicht abgerechneten Nebenkosten wird in Höhe von 20,3 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 3,6 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge weist im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 353,2 Tsd. EUR (Vorjahr 354,7 Tsd. EUR) aus. Im Einzelnen handelt es sich dabei um Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (339,1 Tsd. EUR) sowie sonstige Erträge (14,1 Tsd. EUR).

Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 233,1 Tsd. EUR (Vorjahr 216,7 Tsd. EUR) beinhalten die wesentlichen Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (Wärme, Strom, Wasser, Abwasser, Versicherungen, Telefon, Instandhaltung und Wartung, Gebäude- und Straßenreinigung usw.).

Personalkosten werden in Höhe von 551,3 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 316,5 Tsd. EUR).

Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung werden in Höhe von 437,3 Tsd. EUR (Vorjahr 417,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (242,9 Tsd. EUR) um 45,8 Tsd. EUR auf 197,1 Tsd. EUR. Die Aufwendungen im Berichtsjahr betreffen Projektaufwendungen (61,1 Tsd. EUR) sowie sonstige Aufwendungen (136,0 Tsd. EUR).

Unter den Sonstigen Steuern in Höhe von 12,8 Tsd. EUR (Vorjahr 12,4 Tsd. EUR) werden die Grundsteuern erfasst.

Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2018 wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 24.08.2019 zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat war auf seiner Sitzung am 24.08.2019 nicht beschlussfähig, deshalb sollen die nachfolgenden Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst werden.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss der ZPVP GmbH zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.954.347,17 EUR und einem Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 in Höhe von 3.795,54 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 114.738,67 EUR zu verrechnen und den Gesamtüberschuss in Höhe von 118.534,21 EUR auf neue Rechnung vorzutragen sowie den Geschäftsführer und den Aufsichtsrat der ZPVP GmbH für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten.

Darüber hinaus wird empfohlen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen (5. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2018 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlussvorlagen zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss beigefügt.

Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Beschlussvorlagen zur Beschlussfassung des AR